

## N. N., : Hast du des Daseins ... (1885)

- 1 Hast du des Daseins tiefste Qual empfunden?  
2 Kam über dich einmal der milde Schmerz,  
3 Der zu dir schreit aus deiner Seele Wunden?
- 4 Es krampft sich in Titanenweh das Herz,  
5 Vom Daseinsekel angepackt, zusammen,  
6 Und von der Lippe stiehlt sich Hohn und Scherz,
- 7 Verweht von deines Schmerzes Riesenflammen.  
8 Du sinnst und sinnst ... In tollen Tacten fliegt  
9 Dein Puls — — — als müßtest du den Fluch verdammen,
- 10 Der felsenschwer auf deiner Seele liegt —  
11 Den  
12 Die
- 13 In deiner Jugend süße Märchenruh' —  
14 Um dich zu hartem Qualendienst zu wecken:  
15 So ist es dir! — Das Auge schließt sich zu —
- 16 Der Schmerzen Wogen glätten sich und strecken  
17 Gebändigt sich, wie fromme — Tigerkatzen,  
18 Zu deinen Füßen hin — bis sie sich recken —
- 19 Empor sich recken und mit Riesentatzen  
20 Dich niederschlagen, daß du wie ein Slav'  
21 Um Gnade betteln mußt bei —
- 22 — — — — —  
23 — — — — —
- 24 Komm über mich, o traumlos ew'ger Schlaf! . . . . .